



Sisyphus

Herbst 2018



Reinhard Wegerth, geboren 1950 in Neudorf bei Staatz, aufgewachsen in Mödling, studierte Rechtswissenschaft in Wien (Dr. jur. 1975). War Mitbegründer des Literaturmagazins ›Frischfleisch‹, Verlagslektor und Redakteur. Lebt in Mödling.

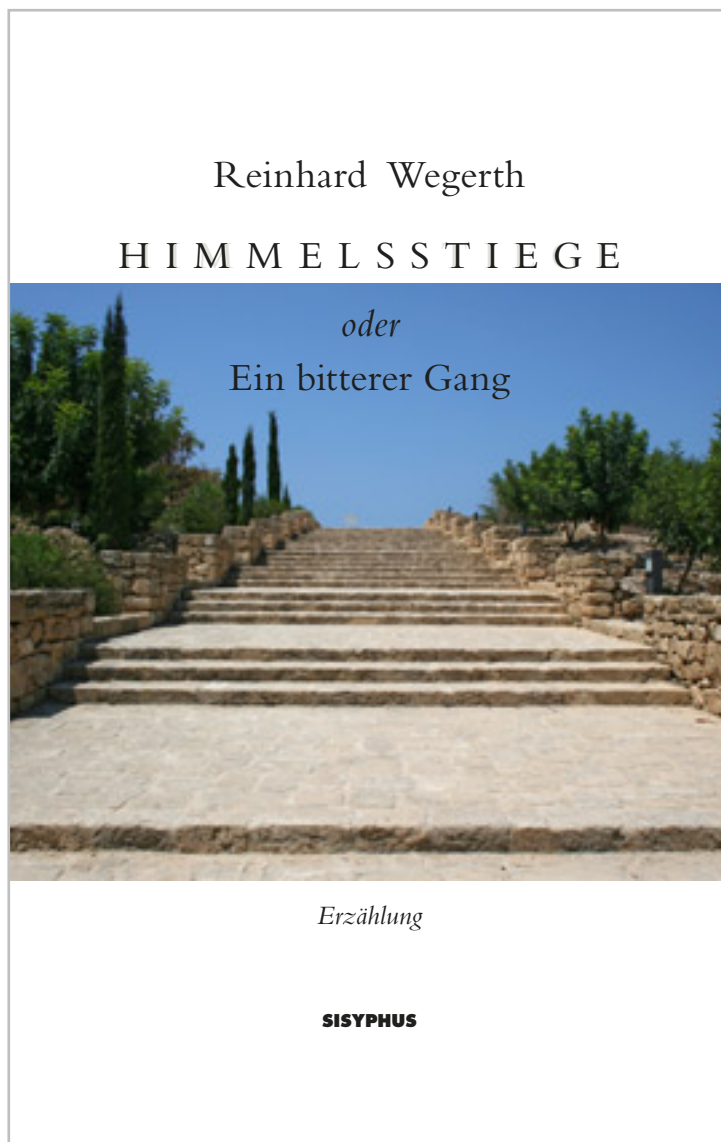


Veröffentlichte u. a. den Zukunftsroman *Der große grüne Atemstreik* (1985), das Textbuch *Wienerlied – frisch begrünt* (1990), den Comicband *Basilisk & Co.* (2002) und bei Sisyphus die von ihm so bezeichneten Stimmenromane *Damals und dort* (2010), *Früher und hier* (2013) und den Stimmenbericht *Als es geschah* (2016). Erhielt u. a. den Theodor-Körner-Preis (1977) und den Anerkennungspreis für Literatur des Landes Niederösterreich (2014).

Himmelsstiege oder Ein bitterer Gang

Die Frau des Autors erkrankt an Krebs. Dieses Buch erzählt die Geschichte ihrer letzten zwei Jahre. Gemeinsam tauchen sie in die unbekannte Spitalswelt ein. Anfangs sind in den Behandlungspausen noch Ausbrüche zum Mittelmeer möglich, bevor es zurückgeht ins weiße Neonlicht, zu den Arztgesprächen, Infusionsschläuchen und brummenden Röhren der MRTs. Mit der Verdüsterung der Aussichten nimmt das Krankenhaus immer mehr die Gestalt einer zweiten Heimat an. Bis zum Ende bleibt der Autor an ihrer Seite. Wenn er jetzt davon erzählt, dann nicht, um zu verarbeiten, zu bewältigen, sondern im festen Glauben an die unbedingte Literaturwürdigkeit dramatischer Ereignisse.

- ✖ Was geschieht bei einer Krebsdiagnose?
- ✖ Konzentrierter, verdichteter Erzählton
- ✖ Tragische Ereignisse, schonungslos erzählt



Reinhard Wegerth
Himmelsstiege oder Ein bitterer Gang
Erzählung
Hardcover mit Schutzumschlag, 120 Seiten
ISBN 978-3-903125-28-5
18,- EUR



Peter Clar, geboren 1980 in Villach, Schriftsteller und Literaturwissenschaftler. Studium der Komparatistik, Spanisch und der Germanistik. 2004–2012 Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Elfriede Jelinek-Forschungszentrums. Lehr- und Forschungstätigkeiten u. a. an den Universitäten Wien, Berkeley, Innsbruck, Danzig und Klagenfurt. 2013 Mitbegründer von AKA – Arbeitskreis Kulturanalyse, seitdem im Vorstand des Vereins. Zahlreiche wissenschaftliche Publikationen und Herausgeberschaften zur österreichischen Gegenwartsliteratur.



2004 Teilnehmer an der Endrunde des 12. open mike. 2009 wurde er für *Nehmen Sie mich beim Wort* mit der Autorenprämie des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur für literarische Debüts ausgezeichnet, ebenfalls 2009 erhielt er den Kärntner Förderungspreis für Literatur. Neben weiteren eigenständigen literarischen Veröffentlichungen und zahlreichen Publikationen in Anthologien und Zeitschriften erschienen zuletzt die gemeinsam mit Markus Köhle verfassten Korrespondenzpoesiebändchen *Wonnenbrand* (2017) und *Nebelrolle* (2018).

Die Worte, sagst Du ...

Zwischen Populär- und Hochkultur, zwischen Prosa und Lyrik, zwischen Eigenem und Fremdem ... Das Dazwischen, das Sowohl-als-auch, die Grenzüberschreitung konturieren die hier versammelten Texte. Ganzes wird in Einzelteile zerlegt, Ebenen und Bedeutungen verschoben. Lustvoll zitiert sich der Autor durch die Kulturgeschichte, Worte und Bilder werden aus ihren Kontexten gerissen, zerschlagen, nur um neu oder anders wiederaufzutauchen. So entstehen vielstimmige Texte, Polyloge, in denen die Stimme des Autors stets hörbar bleibt, manieristisch verspielt oder vergangenheitsverloren, pathetisch oder selbstreflexiv, immer aber hochpoetisch.

- ✘ Sprachliche Leckerbissen
- ✘ Ein Miteinander von Populär- und Hochkultur
- ✘ Lyrik zum Entdecken



Peter Clar
Die Worte, sagst Du ...
Gedichte
13,5 x 20,5 cm, Softcover, ca. 80 Seiten
ISBN 978-3-903125-30-8
10,- EUR



Alexandra Bernhardt, geboren 1974 in Bayern. Studium der Philosophie, Gräzistik und Komparatistik in München und Wien. Zahlreiche Veröffentlichungen von Kurzprosa und Lyrik in Zeitschriften und Anthologien sowie im Rundfunk. Lebt als freie Autorin, Übersetzerin und Herausgeberin in Wien.



Hinterwelt oder Aus einem Spiegelkabinett

Ein überforderter Auftragskiller im Wien der 1920er Jahre, ein spleeniger Kardinal im Rom der Barockzeit, eine mit ihrer Herkunft hadernde junge Ehefrau im Dritten Reich, ein dem Wahnsinn verfallender Dichter und sein Henker, ein durch einen Terroranschlag aufgewühlter Orientalist, ein zivilisationsmüder Önologe auf Handlungsreise in der Mongolei – so verschieden die Protagonisten in den Erzählungen Alexandra Bernhards sind, so sehr ähneln sie sich in ihren Schicksalen. Stets sehen sich die Figuren mit einer Wirklichkeit jenseits vordergründiger Geschehnisse konfrontiert und sind herausgefordert, ihren Weg aus einem Panoptikum von geistigen Chimären und zivilisatorischen Monstrositäten zu finden.

- ✕ Wahnsinn, Trunksucht, Tyrannei, Terror – und der Tod wartet auch schon.
- ✕ Kurzprosa in der Tradition von Expressionismus und Schwarzer Romantik.



Alexandra Bernhardt
Hinterwelt oder Aus einem Spiegelkabinett
Erzählungen
13,5 x 20,5 cm, Softcover, ca. 140 Seiten
ISBN 978-3-903125-31-5
14,80 EUR



Elisabeth Lexer, Germanistin, freie Lektorin, und **Robert Boulanger**, Systementwickler, beide Jahrgang 1965, legen mit »Maiandacht« den 3. Band der Chefinspektor-Kovac-Reihe vor. Sie leben und arbeiten zurückgezogen im Grünen.

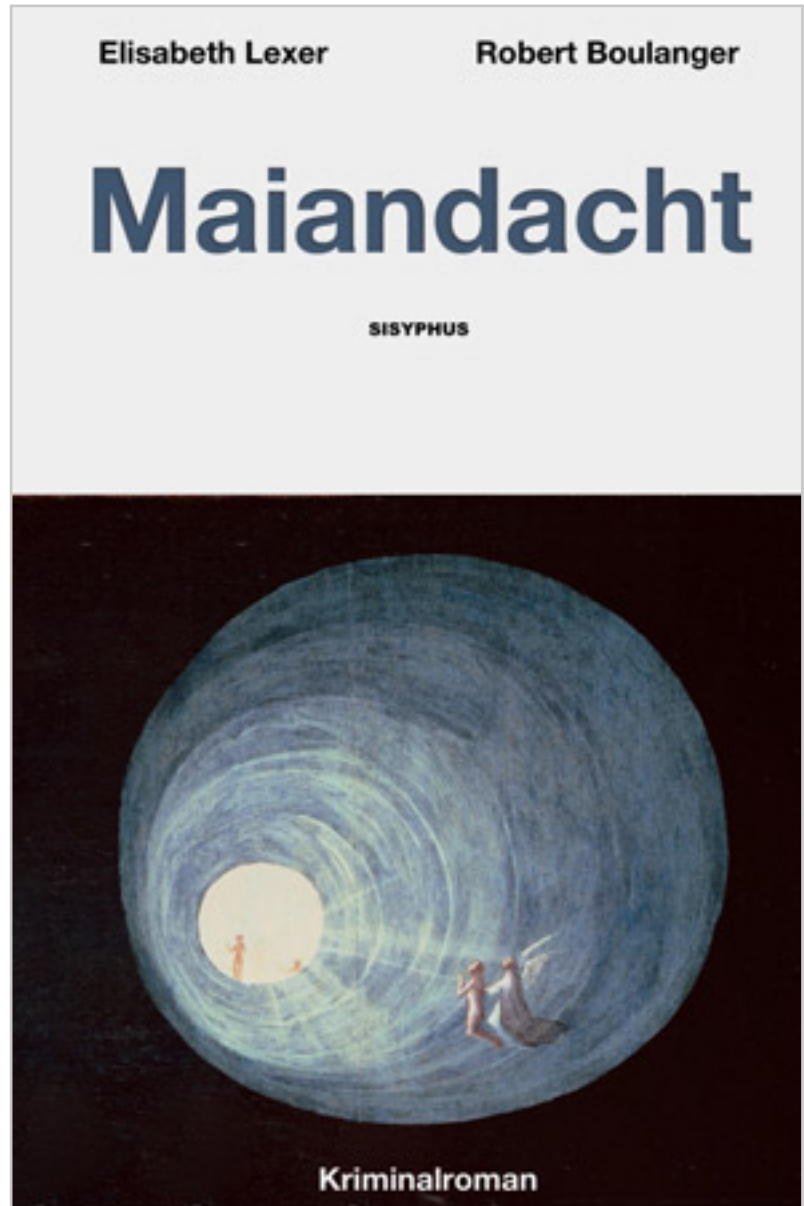
Bisherige Veröffentlichungen: *Plan B. Ein Wiener Spionagethriller*, Sisyphus 2015; *Wild-wochen*, Kriminalroman, Sisyphus 2016 (beide unter Schicketanz & Boulanger erschienen); *Lebensweg-TourenTAGEbuch* (Elisabeth Lexer & Dieter Juster), Kral Verlag 2018.



Engel, Hexen, Wunder und Profitgier

Chefinspektor Kovac im Wellness-Urlaub – ein Projekt, das zwangsläufig zum Scheitern verurteilt ist. Um sich vor dem sportiven Aktivismus seiner Begleiterin zu drücken, stürzt er sich ungebeten und mit Feuereifer in einen vertuschten Fall von Kindesentführung im bergischen Wallfahrtsort Maria Schmerz. Die subjektiven Wirklichkeiten, die im Ort seit Jahren aufeinanderprallen, haben Hass und Missgunst in der Bevölkerung erzeugt. In einem Labyrinth von Wahrheiten sucht Kovac nach dem roten Faden.

- ✖ Ein Kriminalfall im Geflecht von Glauben und Aberglauben.
- ✖ Drei Frauen, die schonungslos ihre heiligen Ziele verfolgen
- ✖ Eine Geschichte von Lebenslügen, diabolischen Täuschungen und himmlischen Visionen



Robert Boulanger / Elisabeth Lexer

Maiandacht

Kriminalroman

13,5 x 20,5 cm, Softcover, 334 Seiten

ISBN 978-3-903125-32-2

18,- EUR



Anna Stockhammer, geboren 1997, lebt in Wien, wo sie seit 2016 Volksschullehramt studiert. Schon seit ihrem 14. Lebensjahr schreibt sie an Romanen, Kurzgeschichten und Gedichten über alles, was ihr im Alltag passiert und unterkommt. In ihrer Freizeit beschäftigt sie sich, außer mit Literatur, sehr viel mit Musik, Sport und der Natur. Zu ihren größten Leidenschaften zählen Konzertbesuche, woraus sie auch ihre Hauptinspiration zum Schreiben bezieht.



Jan

Rauschende Melodien und hitzige Nächte begleiten den Journalismus-Praktikanten Jan Winter auf der Recherche für einen Artikel über Musik. Anhand von Interviews versucht er, ihrer – wie er überzeugt ist – Fähigkeit Leben zu ändern, auf den Grund zu gehen. Dabei gerät er zusehends in einen Strudel rätselhafter Bekanntschaften und haarsträubender Situationen. Die Grenzen zwischen Auftrag und Leben verschwimmen. Die Spur der Musik führt zurück in seine eigene Vergangenheit, zu einer Jugend im Schatten von Depressionen und Einsamkeit, in der die Musik sein einziges Heilmittel war. Eine Folge von Fehlritten scheint sein ins Schwanken geratenes Leben endgültig zu Fall zu bringen. Aber vielleicht birgt das Wunder der Musik noch eine Hoffnung?

- ✗ Kann Musik Leben retten?
- ✗ Eine Achterbahnfahrt durch die Welt der Musik
- ✗ Eine neue, junge Stimme in der Literatur



Anna Stockhammer

Jan

Roman

13,5 x 20,5 cm, Softcover, ca. 240 Seiten

ISBN 978-3-903125-29-2

14,80 EUR



Simon Loidl, geboren 1977. Nach endlos erscheinenden Schuljahren Studium der Geschichte, Germanistik und ein bisschen Philosophie. Währenddessen und danach viele Jobs, unter anderem als Pizzafahrer, Billeteur, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Museumsaufseher, Redakteur, Deutsch-als-Fremdsprache-Lehrer, freier Journalist und Antiquariatsangestellter, zwischendurch arbeitslos.

Sachbuchveröffentlichungen: *Eine spürbare Kraft* (Promedia 2015), *Europa ist zu enge geworden* (Promedia 2017)



Endstation Ananas

Eine Woche im Leben zweier Freunde, von denen der eine einem Job nachgeht, der ihn langweilt, der andere arbeitslos ist. Froh macht sie ihre jeweilige Situation beide nicht. Während der eine verzweifelt versucht, sich vor der Arbeit zu drücken, wünscht sich der andere nichts mehr, als eine solche zu finden. Beides zehrt an den Kräften, und die sollten doch dafür verwendet werden, um zu leben: Musik, Trinken, Beziehungen. Letztere sind auch viel komplizierter, als man sich das immer vorgestellt hat. Im Verlauf einer Woche kann so viel passieren: Die neue Band eines Freundes spielt zum ersten Mal, man lernt eine Frau kennen und verliert sie wieder, und die Firma, bei der man arbeitet, geht den Bach hinunter. Andere haben es nicht viel besser: Auch deren Leben dreht sich um die Jagd nach Jobs und Aufträgen. Einige versuchen zumindest zaghaft, sich gegen diese Zumutungen zu wehren. Und zwischendurch blitzt dann tatsächlich für den gelangweilten Angestellten wie für den verzweifelten Arbeitslosen der eine oder andere Hoffnungsschimmer auf.

- ✕ Die prekäre Arbeitswelt
- ✕ Geschickt verwobene Handlungsstränge
- ✕ Ein Buch über Sehnsüchte und den Wunsch nach Sicherheit



Simon Loidl
Endstation Ananas
Roman

13,5 x 20,5 cm, Softcover, ca. 140 Seiten

ISBN 978-3-903125-34-6

14,80 EUR



Ludwig Roman Fleischer, geb. 1952 in Wien, Matura 1971, danach Telefonist, Laborant, Chauffeur, Nachtwächter, Kinderbetreuer, Bankangestellter, Plakatkleber, Student der Anglistik und der Philosophie. 1979 bis 1982 Universitätsassistent für amerikanische Literatur in Wien, ab 1997 Lehrer, seit zwei Jahren glücklicher Pensionist. Verheiratet, seit 1992 Vater eines Sohnes.



Zahlreiche Veröffentlichungen, Preise und Auszeichnungen. Zuletzt erschienen: *Rattenfänger von Wien* (Romanschwank, Sisyphus 2014), *Kuchlweanarisch leana* (2015), *Unerwünschte Nebenwirkungen* (2016), *Atlantis* (2017)

Bad Weihnachten

Stille Beschaulichkeit zu Weihnachten? Nicht bei Ludwig Roman Fleischer. Hier ruft ein von der Wirtschaftskrise gebeuteltes Dorf eine ganzjährige Adventszeit aus und benennt sich kurzerhand in Bad Weihnachten um. Eine Seniorin bezahlt ihre weihnachtliche Putzsucht mit dem Leben, ein Pfarrer verliert sein Gedächtnis, ein Südkärntner Bauer wird im Advent von nationalsozialistischen Gesundheitsfanatikern sterilisiert. Fleischers Weihnachtserzählungen changieren zwischen Satire, Slapstick und Tragödie. Eines aber teilen sie: Sie sind ungemein unterhaltsam.

- ✖ Etwas andere Weihnachtsgeschichten
- ✖ Präzise, beschwingte Sprache
- ✖ Ansteckende Fabulierlust des Autors
- ✖ Das perfekte Weihnachtsgeschenk



Ludwig Roman Fleischer
Bad Weihnachten
Erzählungen im Lärm der stillsten Zeit
13,5 x 20,5 cm, Softcover, ca. 200 Seiten
ISBN 978-3-903125-33-9
15,- EUR



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

WIEN 
KULTUR

LAND  KÄRNTEN
Kultur

SISYPHUS

Adresse:

Bahnstraße 25
A-9020 Klagenfurt
Telefon +43 650 7779122
kontakt@sisyphus.at

Presse:

Mag. Philipp Hainold
Telefon +43 681 20861755
presse@sisyphus.at

BUCHHANDEL

Auslieferung für Österreich und Südtirol:

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
A-1230 Wien, Sulzengasse 2
Telefon +43 1 68014-0
Fax +43 1 6887130
momo@mohrmorawa.at

Auslieferung für Deutschland:

1-2-Buch / Marc Albrecht
Glinder Straße 2
D-27432 Ebersdorf
info@1-2-buch.de
Telefon +49 4765 830060
Fax +49 4765 830064

VERTRETUNG

Österreich und Südtirol

Verlagsagentur E. Neuhold OG
Erich Neuhold & Wilhelm Platzer
8046 Graz, An der Kanzel 52
Telefon +43 664 9165392
Fax +43 810 9554-464886
buero@va-neuhold.at
www.va-neuhold.at

*weitere Informationen,
Backlist und Webshop:*

www.sisyphus.at